

Vierwaldstättersee

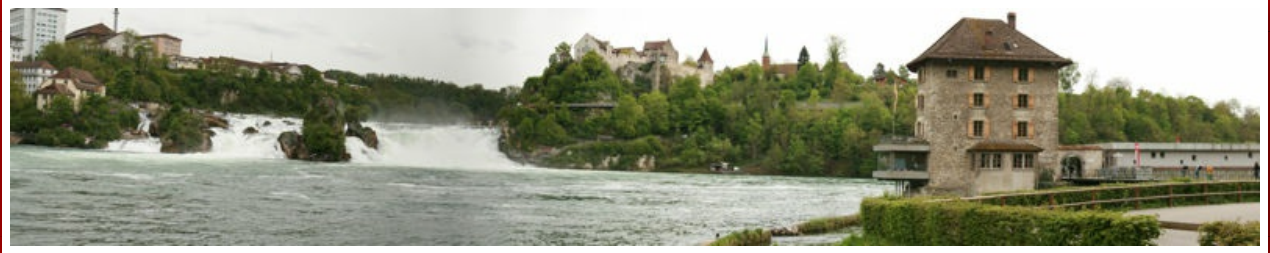
30/04-06/05/2015

Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



SCHAFFHAUSEN, ENGELBERG

Die erste größere Reise des Jahres rund um das 1. Mai Wochenende führt uns für ein verlängertes Wochenende in die Zentralschweiz rund um den Vierwaldstättersee. Mit vollbepackten Auto wählten wir unsere Reiseroute südlich an München vorbei und nördlich am Bodensee entlang zunächst bis zum Rheinfall in Schaffhausen.



Kurz nachdem der Rhein den Bodensee wieder verlässt, stürzt der Fluss auf einer Breite von 150 Metern ca. 23 Meter in die Tiefe. Schon vom Parkplatz aus hatten wir eine tolle Sicht auf den weiß schäumenden Wasserfall. Wir näherten uns dem Rheinfall von unten und umrundeten zunächst das untere Becken, was mit starker Strömung förmlich zu brodeln schien. Auf dem Fluss fuhrn Ausflugsboote mit Besuchern, die die Felsen mit Besucherplattform genau in der Mitte der Abbruchkante zum Ziel hatten. Da der Rheinfall schon seit 14.000 – 17.000 Jahren fließt, sollten die Felsen auch noch ein bisschen länger halten.

Der Weg führte über viele Stufen vorbei am Wasserfall bis zu einer Eisenbahnbrücke über den Fluss oberhalb des Falls. Die Überquerung führte zum Schloss Laufen auf der anderen Seite des Flusses. Die Schienen liefen direkt unter dem Schlossberg hindurch. Beim Schloss selber war leider nur der Innenhof frei zugänglich. Für den weiteren Weg zum Wasserfall wäre wieder eine für die Schweiz typische recht hohe Gebühr fällig. Wir traten den Rückweg an und entschieden uns das Geld lieber in Eis zu investieren.



Die weitere Fahrt zum Vierwaldstättersee war lang und –sam, denn ohne Vignette bleiben nur die Landstraßen mit Tempo 80 (km/h). Für viele Schweizer scheinen aber auch 80 km/h noch recht rasant zu sein, was unsere Nerven doch reichlich strapazierte.

Das Wetter wurde zunehmend schlechter. In unserem Basislager nördlich des Vierwaldstättersees wollte es am nächsten Tag gar nicht mehr aufhören zu regnen. Wir setzen uns ins Auto und fuhrn in eine Schaukäserei nach Engelberg. Für die nur ca. 80 km benötigten wir mehr als 2 Stunden. Gemütlich. Engelberg ist ein Ort in einem Hochtal auf 1000 Metern Höhe mit gleichnamiger Benediktinerabtei. Die Schaukäserei im Kloster stellte sich lediglich als Verkaufsraum heraus, wo in der Mitte mit kleinen Bottichen gezeigt wurde, wie Käse hergestellt wird. Eine Führung gab es nicht. Der Ort ist ein typischer Schweizer Bergort, der im Winter ein Mekka der Wintersportler ist. Im Sommer werden dann die umliegenden 3000er von Wandern erklimmt. Jetzt in der Zwischenzeit zwischen Winter- und Wandersaison und dazu noch bei Regen – wirkte der Ort trostlos. Im Dorfkern waren kaum Geschäfte geöffnet. Wir müssen das nächste Mal zu einer anderen Jahreszeit wiederkommen.



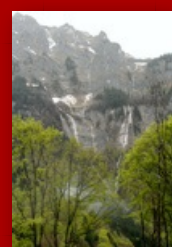
Französisches Flair in Schaffhausen



Überblick am Rheinfall



Verlassenes Engelberg



Viele Wasserfälle aufgrund des Regens

Vierwaldstättersee

30/04-06/05/2015

Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



RIGI, SCHWYZ



Samstag und Sonntag sollte der Regen in der Region Rigi, Schwyz und Luzern etwas nachlassen. Wir vertrauten darauf und fuhren bei strömenden Regen los. Unser Ziel war das Rigi Bergmassiv zwischen dem Vierwaldstätter-, Zuger- und Lauerzersee. Wir wollten nicht den Hauptgipfel, den Rigi Kulm, besteigen, denn der versteckte sich den gesamten Tag in dichten Wolken und wäre aufgrund der matschigen Wege unerreichbar.

Ein der Jahreszeit angemessener Gipfel war der Gottertli (1396m). Mit dem Auto konnten wir eine schmale, am Anfang noch asphaltierte Straße, weit nach oben fahren. Vom kleinen Parkplatz aus führte ein Forstweg mit Altschneeresten knapp 2 km bergauf bis zu einem kleinen Unterstand (auch Gruebi genannt). Zwischen den tiefhängenden Wolken hatten wir immer mal wieder kurz schöne Ausblicke auf die umliegenden Seen und die dahinter liegenden schneebedeckten Berge. Gerade als wir den Unterstand erreichten, stülpte sich eine aus dem Tal aufsteigende Wolke über den Gottertli. Um die Zeit zu nutzen, packten wir unser Essen aus und machten Brotzeit. Nach dem der Schweizer Käse und andere Leckereien verdrückt waren, begannen wir die letzten Höhenmeter zum Gipfel aufzusteigen. Der Weg war sehr matschig, aber der Panoramablick vom Gipfel entschädigte dafür.



Am Fuße des Gottertlis liegt der Ort Schwyz, im gleichnamigen Kanton Schwyz, der auch gleichzeitig Namensgeber für die heutige Schweiz ist. In Schwyz gibt es eine kleine Altstadt mit toll gestaltetem Rathaus und eine überaus beeindruckenden Kirche. Wir setzen unseren Weg mit zahlreichen Fotostopps entlang des Vierwaldstättersees bis nach Küsnacht fort.

Vierwaldstättersee

30/04-06/05/2015

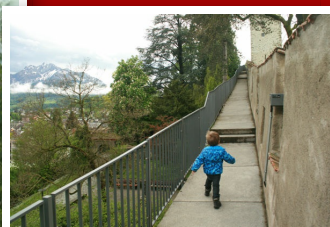
Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



LUZERN

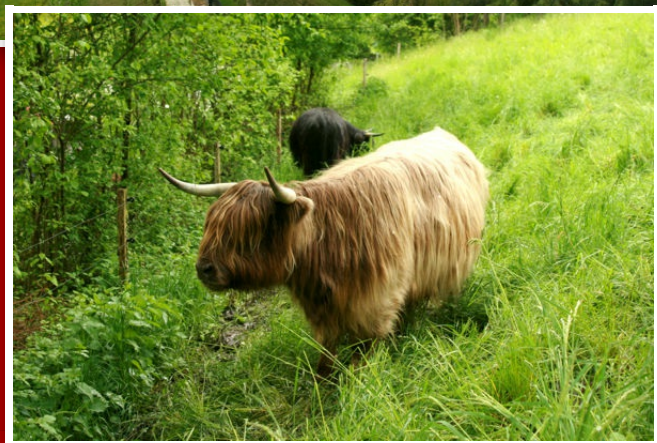


Luzern liegt am Fuße des Pilatus und am nordwestlichen Ufer des Vierwaldstättersees. Unser erster Weg führte uns direkt zum Wahrzeichen der Stadt. Die etwas über 200 Meter lange hölzerne Kapellbrücke überspannt den Fluss Reuss. Von der Brücke gingen wir am Seeufer entlang zur Hofkirche. Im Innenraum stellten die weißen Wände einen starken Kontrast zu den schwarzen und prächtig verzierten Altären dar.



Die Stadtmauer hat die Stadt in der Vergangenheit landwärts verteidigt und ist noch sehr gut erhalten.

Heutzutage besteht die Möglichkeit einige der Türme über steile Holztreppen zu besteigen und dann auf dem Wehgang zum nächsten Turm zu laufen. Neben einfachen Wachtürmen gibt es auch Uhren- und Glockentürme. Die Stadtmauer und die Türme selber erlauben einen fantastischen Blick über die Stadt bis weit über den Vierwaldstättersee.



Obwohl es auch zu dieser Jahreszeit schon einige Touristen gab, strahlt diese Stadt im Herzen der Schweiz eine unglaubliche Gemütlichkeit aus. Der See mit den Bergen im Hintergrund, die Altstadt mit den tollen Fachwerkhäusern, die Blumen an den Fenstern, die vielen abwechslungsreichen kleine Museen und Theater – alles wirkt perfekt „durchgestylt“ und erfüllt 100%ig die Erwartungen und Vorstellungen, die ein Besucher von der Schweiz hat.



Vierwaldstättersee

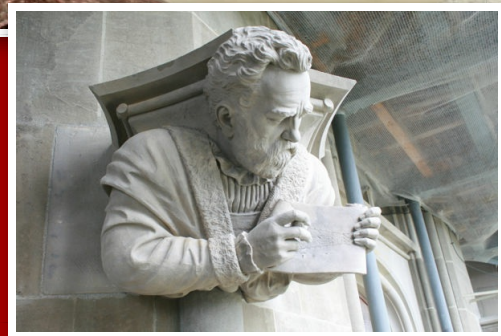
30/04-06/05/2015

Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



BERN

In der Schweiz ist nichts wirklich fern – wenn man die Autobahn benutzt. Die Hauptstadt aller Kantone liegt nur eine Stunde von Luzern entfernt. Von einem Parkhaus in der Altstadt aus begannen wir die Stadt zu erkunden. Der Regen der letzten Tage haben in der ganzen Schweiz die Flüsse und Seen ansteigen lassen. Die Altstadt von Bern liegt auf einer Halbinsel, die von der Aare umflossen wird. Zum Zeitpunkt unseres Besuchs war der Fluss schlammfarben und strömte nur wenige Zentimeter unterhalb der Oberkante der Hochwasserschutzwände entlang. Alle Wege direkt am Ufer waren gesperrt.



In Bern besuchten wir zuerst das Bundeshaus, bevor wir dann die Spitalgasse bis zum Rathaus entlang gelaufen sind. Von der Nydeggbücke ging's durch die Junkergasse zurück bis zum Berner Münster. Das Münster erinnert stark an den Freiburger bzw. Ulmer Münster, ist aber deutlich niedriger. Wir stiegen die Stufen bis zur untern Plattform hinauf und hatten einen herrlichen Blick über die Altstadt die Aare und wenn die Wolken es zuließen, konnten wir auch das nahe Berner Oberland erahnen. Die Altstadt bildet ein Ensemble spätmittelalterlicher Häuser und liefert ein einheitliches Stadtbild.



Vierwaldstättersee

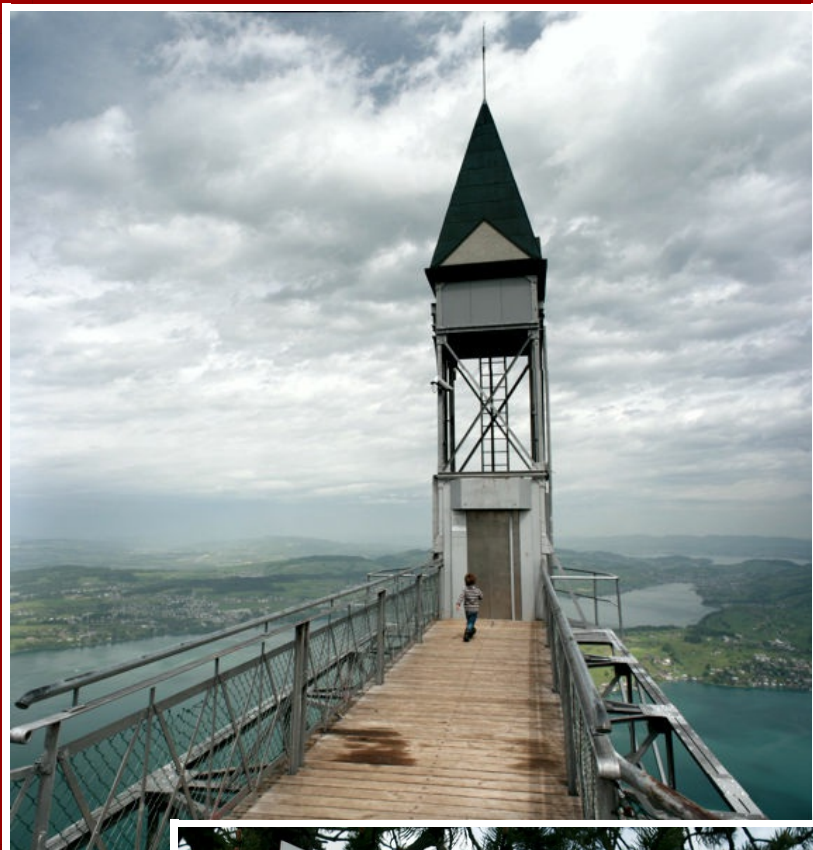
30/04-06/05/2015

Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



BÜRGERSTOCK

Wer den Vierwaldstättersee zum ersten Mal sieht, erkennt schnell, dass sich gegenüber von Luzern ein Berg wie ein Riegel in den See hinein schiebt und den See in der Nähe von Vitznau fast in zwei Teile teilt. Der Bürgenstock / Hammetschwand (1127m) mit seinen steil abfallenden Wänden ist eine markte Erscheinung. Wir fahren mit dem Auto hinauf zu dem riesigen und in Zukunft sicherlich sehr noblen Bürgenstock Hotelkomplex. Der gesamte Ort wird gerade komplett um- und neugebaut. Auf dem Berg stehen mehr Kräne wie in mancher Kleinstadt.



Von der Baustelle aus führte uns ein schmaler Wanderweg durch dichten Wald direkt auf den Bürgenstock hinauf. Der grandiose Blick über fast den gesamten Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge eröffnet sich erst beim Erreichen des Gipfels. Hier oben gab es eine kleine Almhütte, eine 5 Minuten entfernte gelegene Aussichtsplattform und die obere Station des Hammetschwand Lifts. Obwohl der Lift schon über 100 Jahre alt ist, wirkte der obere freistehende Zustieg wie die Startrampe einer riesigen Mondrakete, die jederzeit abhebt. Bei dem Lift handelt es sich um den mit 153 m höchsten Freiluftaufzug in Europa. Unser Besuch in der „Zwischenzeit“ hatte jedoch zur Folge, dass weder die Almhütte noch der Lift in Betrieb waren. Die Wanderwege und speziell der in den Fels gehauene Felsenweg (Panoramaweg) wurden gerade von Bauarbeitern für den Sommer hergerichtet.



Vierwaldstättersee

30/04-06/05/2015

Eine Reise in die Schweiz, wo der Winter zu Ende,
aber der Frühling noch auf sich warten lässt.



GALLERIE



Französisches Flair in Schaffhausen



Überblick am Rheinfall



Rheinfall von unten



Rheinfall von oben



Verlassenes Engelberg



Kloster in Engelberg



Viele Wasserfälle aufgrund des Regens



Schweizer Idyll - Kirche, Traktor, Berge



Schweizer Brotzeit am Gottertli



Wandern unter tiefhängenden Wolken in der Rigi Gruppe



Der Marktplatz von Schwyz mit dem Mythen im Hintergrund.



Blick nach Luzern



In der Schweiz gibt es viele tolle Picknick- und Grillplätze.



Kapellbrücke über die Reuss.



Die Innenstadt entlang der Reuss.



Eine weitere Holzbrücke über die Reuss.



Blick über den Vierwaldstättersee hinauf zum Pilatus.



Wir erklimmen die Stadtmauer und wandern von Turm zu Turm.



Blick von der Stadtmauer über den Vierwaldstättersee.



Jenseits der Stadtmauer ist Luzern schnell ein bisschen wild.



Flieder im Frühling - ein herrlicher Duft.



Das Hochwasser ist bedrohlich hoch.



Schweizer Bundeshaus.



Durch die Berner Altstadt.



Auf dem Weg zum Berner Münster.



Baumeister des Münsters



Berner Altstadt



Blick vom Bürgerstock Richtung Engelberg.



Futuristischer historischer Hammetschwand Lift.



Der Lift mit Blick nach Luzern



Liftstation Hammetschwand Lift